



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01052**
Datum: 15.07.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.006/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.09.2015	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Jahresabschluss 2014 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum
Halle GmbH**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vom 22.06.2015:

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2014 wird, in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Brennecke Treuhand GmbH geprüften und am 22.05.2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt	42.742,15 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt	32.659.685,44 EUR.

2. Der Jahresüberschuss von 42.742,15 EUR wird in eine satzungsmäßige Rücklage für Bauinstandhaltung eingestellt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung

I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **60 % Kapitalanteil** an der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH (TGZ) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Saalesparkasse (20 %), die envia Mitteldeutsche Energie AG (15 %) und die IHK Halle-Dessau (5 %).

II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der am 10.01.2015 in Kraft getretenen **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist **nicht** gegeben.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Jahresabschluss 2014

Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2014 der TGZ Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

Das Geschäftsjahr 2014 war im Wesentlichen geprägt durch **Aktivitäten zur Sicherung des Mieterbestandes und deren Betreuung** hinsichtlich betriebs- und finanzwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem bestand die Notwendigkeit, **für frei gewordene Flächen Start-ups bzw. neue Mieter zu akquirieren**.

Der zunehmende Alterungsprozess der technischen und baulichen Infrastruktur machte im Berichtsjahr und wird in den Folgejahren **Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen** zur Sicherstellung der Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur **notwendig** machen.

Gemäß **Lagebericht der Geschäftsführung** können sich die allgemein verschärfenden Rahmenbedingungen für technologieorientierte Unternehmen mittelfristig **negativ auf die Mieteinnahmen** auswirken und damit das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden.

Ein **Zukunftskonzept** der TGZ Halle GmbH soll zur Stärkung der inhaltlichen Profilbildung und Weiterentwicklung des kunden- und bedarfsorientierten Dienstleistungsangebotes bzw. einer zukunftsfähigen Infrastruktur beitragen.

Vermögenslage:

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 32.660 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (34.159 TEUR) um 1.499 TEUR vermindert.

Auf der **Aktivseite der Bilanz** ergibt sich die Minderung vorrangig aus einer Abnahme des Sachanlagevermögens (-2.171 TEUR) sowie der Finanzanlagen (-1.500 TEUR) und einer Zunahme der liquiden Mittel (+2.008 TEUR).

Auf der **Passivseite der Bilanz** stehen der Zunahme beim Eigenkapital (+43 TEUR) und der Verbindlichkeiten (+213 TEUR), eine Verringerung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-1.600 TEUR) und der Rückstellungen (-155 TEUR) gegenüber.

Finanzlage:

Durch den **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** von 514 TEUR und den **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** von 1.494 TEUR erhöht sich der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um 2.008 TEUR.

Der **Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** resultiert aus einer Vermögensumschichtung von langfristigen zu kurzfristigen Geldanlagen.

Die Erhöhung der **liquiden Mittel** auf 4.703 TEUR (Vorjahr: 2.695 TEUR) soll die Liquidität der Gesellschaft im Allgemeinen sicherstellen und ferner sollen finanzielle Mittel in Höhe der satzungsgemäßen Rücklagen für die Infrastruktur und Bau- und Haustechnikinstandhaltung vorhanden sein.

Ertragslage

Im Jahr 2014 wurde ein **Jahresüberschuss von 43 TEUR** erzielt. Der Planansatz von -74 TEUR ist um 117 TEUR übertroffen worden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 73 TEUR vermindert.

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft in Höhe von 4.018 TEUR (Vorjahr: 3.996 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Mieteinnahmen sowie Mietnebenkosten, aus Einnahmen aus Projektleistungen und aus Einnahmen für sonstige Dienstleistungen.

Die **Auslastung** der TGZ Halle GmbH betrug im Berichtsjahr im Durchschnitt ca. 98 %. Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 war eine Auslastung der vermietbaren Gesamtfläche von 96,73% zu verzeichnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringern sich im Vergleich zum Vorjahr um 107 TEUR auf 28 TEUR.

Der **Personalaufwand** erhöht sich, vornehmlich aufgrund gestiegener Löhne und Gehälter, gegenüber dem Vorjahr um 17 TEUR auf 530 TEUR.

Die ausgewiesenen **Abschreibungen** in Höhe von 577 TEUR (Vorjahr: 595 TEUR) stellen eine Saldierung von Abschreibungen (2.177 TEUR) und von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (1.600 TEUR) dar.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 263 TEUR auf 2.715 TEUR. Die Minderung ist im Wesentlichen auf die Senkung der Raumkosten (-150 TEUR), geringere Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen (-79 TEUR), geringere Werbe- und Reisekosten (-17 TEUR) und niedrigere sonstige betriebliche Kosten (-27 TEUR) zurückzuführen.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

Die **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Brennecke Treuhand GmbH** hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des TGZ für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt:

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 317 Handelsgesetzbuch (HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu 2. Ergebnisverwendung

Der **Aufsichtsrat** der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH hat in seiner Sitzung vom 22.06.2015 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung eine Beschlussempfehlung zur Ergebnisverwendung ausgesprochen, die dem Beschlussvorschlag dieser Vorlage entspricht.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresüberschuss** in Höhe von 42.742,15 EUR in die satzungsmäßige Rücklage einzustellen.

Die satzungsmäßige Rücklage für „Infrastruktur und Bau- und Haustechnikinstandhaltung“ würde sich somit von 1.612.854,18 EUR auf 1.655.596,33 EUR erhöhen.

Zu 3. Entlastung des Aufsichtsrates

Die Entlastung des Aufsichtsrates obliegt gemäß § 9 Abs. (6) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates stellt der **Bericht des Aufsichtsrates**, der als **Anlage 1** beigefügt ist, eine formelle Voraussetzung dar. In dem Bericht stellt der Aufsichtsrat dar, in welcher Art und in welchem Umfang er die Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2014 geprüft hat.

Es wird in dem Bericht des Aufsichtsrates auch über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 einschließlich Lagebericht sowie über den Vorschlag zur Verwendung des Ergebnisses berichtet.

Der **Entlastung** des Aufsichtsrats steht daher nichts im Wege.

Der **Aufsichtsrat** der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH hat anlässlich seiner Sitzung vom 22.06.2015 den Jahresabschluss behandelt und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung zu 1. bis 3. dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2014 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle (Saale) GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Es wird um antragsgemäße Entscheidung gebeten.

Anlagen

Anlage 1: Bericht des Aufsichtsrates 2014

Anlage 2: Bericht der Brennecke Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH